

# Liebe über Nacht

Yami x Yugi

Von viky

## Kapitel 1: Let's talk.. Let's flirt

Die Wege des Lebens

Eine Total verrückte Idee, zweier verrückter Mexxler, die nichts Besseres zu tun haben, als über Sex zu schreiben \*drop\*

Viky: ich bin der gut alte Ati^^

Co-neko: Mein kleines Yugi ^^

Atemu Yuiko

Atemu Yuiko, ein Mann im Alter von 25 Jahren, stand wie jeden Abend in der Bar, um somit sein Lebensunterhalt und sein Studium zu finanzieren.

Er selber möchte den Job... ein Job wo man viele Menschen kennen lernte, viel erfuh über diese, gerade nachts, wenn mal wieder welche betrunken ankamen und sich somit schnell bei ihm ausweinten. Das war der Punkt, wo er gerne mit Rat und Tat diesen Personen beistand und versuchte im gleichen Augenblick, diese Leute aufzuheitern.

Dennoch... auch wenn er viel über andere Menschen wusste und ihm auch viele vertrauten. Über ihn wusste niemand so richtig etwas. Atemu selber galt für viele Mensch unnahbar, oder auch oft emotionslos.

Damit kannte auch keiner so richtig seine Träume... und einer, so dachte zumindest Atemu, war ein Traum, der sich nur in seiner Fantasie abspielen sollte. Der niemals zur Realität umschlagen würde... der Traum, seinen Schwarm, Yugi Muto auch nur einmal persönlich zu begegnen.

Allein an den Augen, die er immer wieder irgendwo sah, ob gleich in einer Werbung, einem Plakat oder einem Fan Artikel... alleine daran konnte er zergehen.

Atemu selber fand sich für diese Schwärmereien, die nun schon so lange anhielten kindisch, aber er konnte da einfach nicht ändern... Es war da, wie ein Fleck, der niemals aus einem Hemmt gewaschen werden konnte.

In der Bar wurde es nun, da es auch schon reichlich spät war, ruhiger.

„Atemu...“, lieb lächelte eine Kellnerin ihn an.

„Was willst du? Ich kenne den Blick“, antwortete Atemu leicht genervt.

„Ich Habe schon alles sauber gemacht... Was dagegen wenn ich schon mal gehe?“, fragte sie so lieb, das Atemu ein seufzen von sich gab und nickte.

Immer das gleiche, jeden Abend, so dachte sich Atemu und mixte einen Cocktail für

einen Gast an der Theke.

Yugi Muto

Erschöpft von der langen Reise saß Yugi im Auto und schaute gähmend durch die Autoscheibe.

Domino City, wie sehr hatte er seine Heimatstadt vermisst, hatte sich so oft danach gesehnt wieder an diesen Ort an dem er fast sein ganzes bisheriges Leben verbracht hatte zurück zu kehren. Doch bei den ganzen Terminen und Showauftritten war es ihm einfach nicht möglich gewesen, mal eben einen Abstecher hier her zurück zu machen.

Doch nun war er wieder hier, zwar nur für ein paar Tage, aber das reichte ihm dennoch vollkommen aus.

Ja, er wurde glücklicherweise gebeten, als Überraschungsgast bei dem alljährlichen Duell Monsters Turnier welches morgen früh beginnen sollte, aufzutreten.

Selbstverständlich hatte er begeistert zugesagt und sofort die Reise aus Tokio hier her angetreten, jedoch musste er zugeben, dass diese Fahrt ganz schön an seinen Kräften gezerzt hatte.

So war es ihm schwer, die Augenlider noch halbwegs geöffnet zu halten und nicht jeden Moment auf dem Sitz einzuschlafen. Doch er sträubte sich dagegen jetzt einzuschlafen, denn nun war er schon mal wieder hier und dann sollte er einfach die Zeit verträumen? "Nein" dachte er sich und bat aus diesem Grund seinen Chauffeur, doch die Limousine anzuhalten, sodass er in einer kleinen Bar, die er noch von damals kannte, seine kleine Rückkehr feiern konnte.

Ein wenig wacklig auf den Beinen stieg er aus der Limousine und torkelte leicht benommen vor Müdigkeit in die Bar.

Atemu Yuiko

Die Tür der Bar öffnete sich. Atemu schaute zwar ganz freundlich zu dieser Person hin, aber gedanklich tötete er diese gerade. Es sah doch schon so sehr nach Feierabend aus!

Er seufzte regelrecht auf, da er nun wirklich müde war und morgen eigentlich auf das Duellmonsters Turnier gehen wollte, denn man munkelte, dass Yugi Muto dort erscheinen würde. Es war zwar nur ein Gerücht, aber dennoch, Atemu wollte es sehen, zumal er von diesem Spiel nicht abgeneigt war, nein er war regelrecht süchtig danach. Aber er selber spielte nie gerne in der Öffentlichkeit, außer es sei denn, es würde um Leben und Tod gehen, dann wäre es ja was anderes.

Atemu blickte die Person an und grüßte ihn mit einem „Guten Abend“.

Aber irgendwie, war der Kerl komisch. Eine Baseballmütze und dazu eine Sonnenbrille.

Bescheuert, dachte sich Atemu, lächelte aber dennoch höflich, diese Person an. Es ist ja schließlich sein Job.

Doch zwischen dem ganzen drängte sich etwas dazwischen und zwar das er diesen Mann überaus reizend fand. Den zierlichen Körper, den er hergab, den Hintern erst.... Atemu selber starrte einwenig, und musste sich selber zwingen, dass wieder abzustellen.

Irgendwoher kenne ich den, war das letzte was er dachte, bevor diese Person sich an die Theke setzte.

Yugi Muto

Ein wenig flau im Magen zu mute betrat Yugi die Bar und hoffte innerlich, dass ihn bloß niemand unter seiner Verkleidung, die aus einer Baseballmütze und einer Sonnenbrille bestand, erkannte. Doch zu seiner Freude waren kaum noch Gäste da und die, die noch verweilten waren sowieso alle betrunken, sodass sie ihn sowieso nicht wahrnehmen würden.

Gedankenverloren setzte er sich auf einen der Barhocker und sah sich zunächst ein wenig um. Es hatte sich wirklich nicht viel in dem Laden verändert- soviel stand fast...aber hallo was war denn das?

Zu seinem Erstaunen ein völlig anderer Barkeeper. Natürlich war er schon ein paar Jährchen nicht mehr hier gewesen, doch dass der alte Jun, der diesen Job doch über alles liebte und ihn schon fast sein ganzes Leben ausführte, nun doch nicht mehr hier arbeitete, machte Yugi doch ein wenig stutzig.

Doch als er in die strahlenden und überaus anziehenden Augen dieses unbekanntes Mannes, der diesen Posten wohl übernommen haben musste sah, war seine ganze Enttäuschung mit einem mal wie weggeblasen.

Yugi musste schlucken, denn dieser Typ, der nur wenige Meter von ihm entfernt stand, brachte seinen Herzschlag in nur wenigen Augenblicken auf Hochtouren, ein ganz neues Gefühl.

Und sein Herz machte erneut einen Hüpfer, als dieser gut aussehende Typ ihn anschließend auch noch nach einem Getränk ansprach.

"Ich...ähm...ich nehme einen Fruchtcocktail.", stotterte er.

Was war bloß mit ihm los?

Atemu Yuiko

"Also was süßes", zwinkerte Atemu seinem gegenüber zu und musste über das leichte gestotterte lächeln... zu süß dachte Atemu gleich und mixte den Cocktail mit besonders viel liebe.

Seine Augen ruhten dabei aber nur auf seinen neuen Gast. Er schien nicht betrunken, was um diese Uhrzeit eine vollkommene Seltenheit war und er selber erfreute sich, einen Gast zu haben, der a. absolut sein Geschmack war und b. nicht besoffen war, so das man sich mit ihm unterhalten konnte.

Atemu versuchte einen Anfang: „Neu hier, ich habe sie noch nie her gesehen?“, fragte Atemu gelassen, und schüttelte dabei den Cocktailbecher und seite in danach in das dazugehörige Glas um.

Anschließend wurde der Cocktail noch ordentlich dekoriert, damit sein Gast auch ja viel zu knabbern daran hatte... so schnell wollte Atemu dann doch noch nicht Feierabend machen.

Auf keinen Fall, denn wann hat er mal einen solchen Gast. In seiner Freizeit blieb wenig Zeit für Freunde oder neue Bekanntschaften und in einer Bar... Gott nein... oftmals wurde Atemu mehr angemacht, als das es ihm lieb war... Frauen wie auch Männer. Aber dieser Gast schien anders.

Innerlich seufzte Atemu über sich selbst... der war eh nicht Schwul... Glück hatte er nämlich nie.

Yugi Muto

So langsam beruhigte sich Yugi wieder. Es war nur ein ganz normaler Barkeeper, nur ein ganz normaler überaus attraktiver junger Mann, der als Barkeeper hier arbeitete, nichts weiter.

Dankend nahm er den Cocktail an, erfreute sich an der kleinen Dekoration und nahm

erst einmal einen kräftigen Schluck, der ihn gleichzeitig auch wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholen sollte.

Yugi musterte den Mann von oben bis unten. Er hatte einen fantastischen Körper, ein freches grinsen und strahlende rubinrote Augen, die seine geradezu zu verschlingen drohten.

"Hmmm?", schreckte er plötzlich wie aus einem Tagtraum gerissen auf, da der Typ ihm anscheinend gerade irgendeine Frage gestellt hatte.

Etwas peinlich berührt fragte er noch einmal nach, sodass er ihm auch vernünftig antworten konnte.

"Nein, nicht wirklich. Hab meine Kindheit hier verbracht, musste dann aber von hier weg, und jetzt bin ich nur weil...ich einen alten Freund besuchen möchte." flunkerte er, denn er konnte ja schlecht zugeben, dass er - Yugi Muto - sich kurz vor seinem Auftritt morgen hier in einer Bar ein wenig vergnügen wollte.

"Und was ist mit ihnen?" fragte er neugierig. "...arbeiten sie schon lange hier?"

Atemu Yuiko

Atemu bemerkte die Blicke, die auf ihm ruhten. Seine Hoffnung stieg damit ins unendliche, denn welcher Heterosexuelle schaut einen Barkeeper so an, wenn er männlich ist... keine Sau!

"Ich Wohne seit gut 2 Jahren hier", sagte Atemu und Mixte sich nun auch einen schnellen Cocktail.

Schwang sich mit diesen auf den Vortresen und gesellte sich somit, zu seinem Neuen Gast.

Atemu saß ihm gegenüber und versuchte einen Blick auf seine Augen zu werfen, da er das Gefühl einfach nicht loswurde, das er diesen Jungen Mann kannte, doch sein Gast, ließ genau das nicht zu.

Komisch, dachte sich Atemu, und tat die als Schüchternheit ab.

"Wie alt sind Sie, wenn ich fragen darf?", fragte Atemu und trank einen kleinen Schluck aus seinem Cocktail.

Irgendwie fühlte er sich wohl bei dieser Person... er wusste nicht was es war, aber es war einen Art an Gefühlen, dem ihm an seinem Gegenüber interessieren ließen.

Yugi Muto

Yugi bemerkte, dass ihn der Barkeeper während des kleinen Plausches aufmerksam musterte, sowie er es eben gerade auch getan hatte.

Ob er ihn wohl auch anziehend fand? Vielleicht...aber was wäre wenn er lediglich dabei war seine Tarnung zu durchschauen? Was wenn er sogar bereits wusste, dass er Yugi Muto war? Verdammt, das wäre eine Katastrophe, wenn auch nur einer es mitbekommen würde, das spräche sich rum wie der Wind.

Nervös rutschte er auf dem Stuhl hin und her und spielte gerade mit dem Gedanken, diese Bar so schnell wie möglich zu verlassen, als sich der Barkeeper nach vorn, auf die Theke begab und sich direkt gegenüber von ihm setzte.

Sein Herz machte erneut einen Hüpfen und seine Hände begannen langsam feucht zu werden, jedoch versuchte er sich von alledem nichts anmerken zu lassen.

"Ich bin 22, ja man sieht es mir nicht an, ich war schon als Kind sehr klein aber dennoch...ich bin 22. und wie steht es mit ihnen? Wohnen sie ganz allein hier oder haben sie eine Freundin", fragte er gleich darauf, um ein wenig seiner Selbstsicherheit wieder zu erlangen.

leicht verträumt lauschte er der Stimme des Barkeepers, welche wie reinste Musik in

seinen Ohren klang.

Atemu Yuiko

Atemu grinste leicht. Die Frage war aber auch... Treffer! Dachte sich Atemu "Hmmm...", machte Atemu und sein Grinsen wurde breiter. "Ich bin 25 Jahre, wohne allein und habe keine Freundin, bin sozusagen noch zu haben", sagte Atemu, wobei der das, zu haben, mehr als zugenüge betonte.

"Dürfte ich denn ihren Namen erfahren?", fragte Atemu sehr interessiert nach, aber sogleich bekam er keine Antwort.

Atemu seufzte auf. "Schon gut, sie müssen ihn mir nicht mitteilen, wenn Sie das nicht wollen... dann nenn ich sie einfach...", Atemu blickte auf seinen Gast, musterte ihn Gründlich und nutzte das auch aus, um ihn noch besser anzusehen."... einfach Hikari", meinte er dann.

Atemu beugte sich etwas zu seinem neuen Gast hinunter, um diesen a. etwas näher zu kommen, und b. ihm etwas ins Ohr zu flüstern.

"... weil du mir heute etwas Licht in diese Bar gebracht hast, bei den Gästen um diese Uhrzeit", hauchte er seinem Gast zu.

Darauf hin erhob er sein Glas, hielt es an das Glas, seines Gegenübers und stieß an. Mit einem Zug war das Glas des Barkeepers leer und lächelte darauf hin, seinen Hikari an.

Yugi Muto

Oho...Yugi staunte nicht schlecht. War das etwa ein Versuch ihn anzumachen? Er schmunzelte, denn diese völlig unerwartete Reaktion löste doch einige Glücksgefühle in ihm aus.

"Sie sind noch zu haben? Sehr verwunderlich bei ihrem fantastischen aussehen", flirtete Yugi zurück und ihm gefiel dieses Spiel mehr als nur gut.

Dennoch, dieser Satz "ich bin noch zu haben" brannte sich soeben in sein Gedächtnis ein, machte ihn völlig hibbelig, warum wusste er nicht genau aber dennoch konnte er nicht aufhören vor sich hinzustrahlen.

Yugi schluckte als sich der junge Mann plötzlich zu seinem Ohr vorbeugte und ihm einen Satz hinein hauchte, der alle Härchen auf seiner Haut zum stehen brachte.

Hikari, damit konnte er leben, ihm gefiel der Name, so musste er wenigstens seine Identität nicht preisgeben.

"Und wie heißen sie?" fragte er gleich darauf, da er mit einem mal bemerkte, dass er noch nicht einmal den Namen des Mannes mit dem er gerade flirtete, kannte.

Atemu Yuiko

"Atemu heiße ich und muss man immer gut aussehen um vergeben zu sein...", meinte er dann, aber etwas trübselig, da er sogleich mit einer Erinnerung an seinen Exfreund konfrontiert worden war, denn dieser war nur am seinen Aussehen interessiert.

Doch Atemu fing sich schnell wieder ein, denn das konnte er Perfekt, sich nichts anmerken lassen und ging auf dieses Kompliment ein.

"Und ich find ihren Hintern Klasse... mehr habe ich ja auch wirklich nicht von ihnen sehen können... warum die Sonnenbrille?", fragte Atemu nach, doch sein neuer Hikari kam gar nicht zu einer Antwort, denn schon wollte ein anderer Gast bezahlen, was Atemu aber nicht störte, denn das war der Letzte Gast.

Der Letzte, bis auf sein Neu gefundenes Hikari.

Atemu nahm danken das Geld an und erfreute sich wie ein kleines Kind darüber,

endlich... alleine... mit ihm.

Lächelnd ging Atemu wieder zu seinem Gast.

"So... jetzt sind wir alleine...", hauchte er verführerisch in den Raum und sah sein gegenüber auch so an.

Irgendwie machte ihn das an. Ein Mann ohne Namen, der einen, in seinen Augen verdammt süßen Hintern hatte und vor allem, auch sehr zierlich war.

Atemu stand darauf... auch wenn die meisten Menschen der Meinung waren, an Atemus Seite müsste eine Starke Person, die auch so aussehen musste.

Atemu war da aber ganz anderer Meinung, denn er selbst war auch sehr sensibel und vor allem verschmust, doch nur wenige kannten diese Seite an ihm.

Sein Ganzer Körper schrie nach Nähe, nach Geborgenheit und er wollte es an diesem Mann am liebsten jetzt auf der Stelle hinaus lassen.

Er fühle sich doch so wohl, so angezogen bei diesen und von diesem Mann.

So... als hätte er nur darauf gewartet.

Yugi Muto

"Nein, sicherlich nicht aber ihnen müssen doch eine menge Frauen zu Füßen liegen." antwortete Yugi, wobei ihm jedoch bei dem Gedanken daran selber ziemlich traurig zu mute wurde.

Natürlich flirtete dieser Typ ihn die ganze Zeit an, doch auf mehr war er sicher nicht aus, davon war Yugi felsenfest überzeugt.

Er ließ einen lauten Seufzer von sich, wand sich dann aber wieder an "Atemu" um doch noch ein wenig weiter mit ihm zu plaudern.

"Atemu" - der Name gefiel ihm. er klang nicht nach einem typischen japanischen Namen, seine Hautfarbe sprach ja schon allein für sich- nein, er war anders, sowie auch diese Person anders war...so faszinierend und gleichzeitig auch so reizvoll. Und er wollte noch mehr über ihn wissen, war begierig alles über ihn zu erfahren, es überfiel ihn wie eine Lust und wenn es nötig wäre, würde er auch noch die ganze Nacht in dieser Bar verbringen.

Yugi beobachtete wie nach und nach die letzten Gäste die Bar verließen, bis schließlich nur noch seine und Atemus Anwesenheit den Raum erfüllten.

Jetzt hatte er ihn ganz für sich allein.

Bevor Yugis Lippen auch nur ein Satz entfliehen konnte, wurde er bereits von seinem gegenüber angesprochen.

Yugi huschte ein lächeln über die Lippen, machte ihn dieser Barkeeper doch tatsächlich schon wieder an. Und wenn dieser dazu bereit war, dann war er es auch.

"...und was macht man hier so wenn man ganz allein mit einem überaus charmanten Kerl wie ihnen ist?" antwortete Yugi, wobei dieser Satz doch mehr geflüstert als gesprochen rüber kam.

Seine Augen beobachteten sein gegenüber genau und aus einem inneren Reflex heraus, lehnte er sich weit über den Tresen um Atemu direkt in die strahlenden Augen zu blicken.

Atemu Yuiko

Auf die Frage mit den Frauen ging Atemu einfach nicht ein, denn

Atemus Herz schlug ihm auf einmal bis zum Hals, als sich sein Gast so nah zu ihm rüber beugte.

Und verdammt, der roch auch noch so gut, das Atemu einen tiefen Zug, durch die Nase nicht unterdrücken konnte.

Leichte Röte stieg ihm ins Gesicht, denn das war ihm dann doch etwas peinlich... na hoffentlich hat er das nicht bemerkt!

Atemu war ihm auch so nah, dass er nun die Haarfarbe erkannte, freche kleine Ponysträhnen luckten aus der Mütze hervor.

Blond also... dann hat er bestimmt auch blaue Augen, so dachte er es sich... doch das er damit völlig falsch lag, wusste er nicht.

"... sie können sich ja mit mir beschäftigen....", grinste er frech und legte seinen Ellenbogen auf die Theke ab, um seinen Kopf auf seine Hände zu legen.

Im gefiel das ganz Spiel, diese hin und her... die Fragerei.

Am liebsten, würde er auf der Stelle alles über diese Person erfahren.

Doch das ging nicht... nicht in einer Nacht, aber er wollte es am liebsten.

Da war so eine Anziehungskraft, die ihn wie ein Magnet an seinen Gegenüber haften lies.

Yugi Muto

Yugi schmunzelte. hatte er es doch tatsächlich geschafft, dem Mann ein wenig Röte ins Gesicht zu zaubern.

Eigentlich war das gar nicht seine Art, denn normalerweise war er es, dem sonst das Herz bis zum Hals schlug, eigtl. war er die typische Art schüchterner Typ.

Doch heute war es anders, heute konnte er sich beherrschen, zwar auch nur mit müh und Not, da dieser Atemu einfach zu sexy war, aber es gelang ihm zumindest schon einmal.

Yugi lächelte erneut über die kesse Antwort seines Gegenübers, war dieses Gespräch doch einfach zu anregend.

"Wie wär's wenn wir ein bisschen spielen?" antwortete Yugi mit verführerisch klingender Stimme während er sich mit seinem Gesicht so weit nach vorn beugte, dass er mit seiner Nasenspitze vorsichtig die des Barkeepers berührte.

Zwar war dies nur eine minimale Berührung, dennoch löste sie in Yugi eine regelrechte Kette an Gefühlen aus, die er zuvor noch nie so intensiv erlebt hatte.

Leicht gerötet besah er sich die Lippen Atemus, welche so schön halbgeöffnet aufeinander lagen und gerade zu danach schreiten von den seinen berührt und liebkost zu werden.

Doch was dachte er sich da? So etwas war doch unmöglich, völlig schwachsinnig...oder etwa doch nicht?

Atemu Yuiko

Atemus Haut Kribbelte und brannte, als würde er gerade mit warmen Flammen gekitzelt. Ein wohliger Schauer rann ihn über den Rücken und wo schaute den sein Gast hin... das konnte Atemu nicht glauben, denn so hätte er seinen Hikari nun doch nicht eingeschätzt. Aber dennoch, sein ganzes Bauchgefühl sagte ihm, das es richtig ist.

"...Spielen also...", hauchte er sein Gegenüber an und streichelte leicht die Lippen seinen Gastest mit den Seinigen.

Seine Augen schlossen sich genüsslich und ehe er sich versah, lagen auch schon seine Lippen auf die des anderen und öffneten sich einen Spalt.

Sanft umspielte er die Lippen seines Gastet und genoss die Gefühle, die er damit in sich trug.

Ein Gefühl von einer Wärme, die er noch nie zuvor erlebt hatte. Wundervoll Schmetterlinge, die in seinem Körper ein tuwabou veranstalteten.

Gott war das schön.

Atemu befand sich in einer Traumwelt, so dachte er, denn es konnte nicht anders sein... oder?

Yugi Muto

Yugis Herz hielt augenblicklich auf zu schlagen. Er traute seinen Augen nicht, Atemu küsste ihn, er küsste ihn wirklich. War das nun ein Traum oder doch die Realität?

Egal, er musste einfach reagieren, solch eine Chance bot sich ihm bestimmt nicht noch einmal.

Vorsichtig wie auch zaghaft, kam er Atemu entgegen, umschloss ebenso dessen Lippen und passte sich seinen rhythmischen Bewegungen nahezu an, um diesen Kuss regelrecht zu vervollständigen.

Ein wahnsinnig aufregendes und kribbelndes Gefühl, welches von seinen Lippen in jeden noch so kleinste Teil seines Körpers zog, brachte in nur wenigen Sekunden alle kleinen Schmetterlinge zum flattern.

Behutsam legte Yugi seine Hand in Atemus Nacken, um ihn noch ein Stück näher an sich heran zu ziehen und den Kuss somit zu vertiefen.

Er konnte gar nicht genug bekommen, so gut gefiel es ihm.

Langsam wie auch schüchtern schob er seine Zunge Millimeterweise nach vorne, bis er die Lippen Atemus berührte. vorsichtig stupste er sie an, überlegte jedoch im nächsten Moment, ob er wirklich zu diesem Schritt bereit war.

Atemu Yuiko

"Hmmm...", genüsslich stöhnte Atemu in den Kuss, denn diese warmen weichen Lippen, waren nur mit den Wolken am Horizont der untergehenden Sonne zu vergleichen.

Der Kuss Wurde durch die Hand, seines Gastes zu einem Intensiven Kuss und Atemu glaubte ihn trifft der Schlag, als ihn eine kleine freche Zunge abtastete... so zart.

Ein Stück vom Himmel!

Die Hand Atemus bewegte sich rasch zu seinem Gegenüber und hielt in genau so am Nacken fest, wie sein Hikari es ebenfalls tat.

Er öffnete seinen Mund, um der kleinen frechen Zunge Einlasse zu geben, dennoch bemerkte er auch ein kleines Zögern... War es doch nicht richtig?

Atemu lies es einfach drauf ankommen, denn von diesen Lippen und diesem Gefühlen, wollte und konnte er sich einfach nicht trennen.

Seine Zunge strich zart über die seines Hikaris und schon stupste er vorsichtig, wie auch zärtlich, die Zunge seines Gegenübers an.

Ein Süßer Geschmack machte sich Sofort in seiner Mundhöhle breit, der Geschmack des Cocktails... so süß... ein Gedanke der er im wahrsten sinne des Wortes auskostet und hoffte innerlich darüber... nein flehend, das es sein Gegenüber auch tun würde.

Yugi Muto

Yugi schwebte auf rosaroten Wolken, zu schön war das Gefühl Atemus Lippen auf den seinen zu spüren.

Dennoch verspürte er innerlich diese kleine Angst. Angst etwas falsch zu machen, Angst seinen Partner zu enttäuschen, da er doch selbst noch nicht viel Erfahrungen beim küssen gemacht hatte.

Doch als er schließlich die weiche Zunge Atemus an der seinen fühlte, stieg in ihm ein Gefühl der Selbstsicherheit auf, brachte ihn dazu sich in seiner bisherigen Tat

bestätigt zu fühlen.

Vorsichtig und zaghaft fing er an Atemus Zunge zu umkreisen und seinen wunderbaren Geschmack auszukosten. Er schmeckte so gut, so einmalig, dass Yugi sich diesen Geschmack genauestens einzuprägen versuchte. Anschließend fuhr er über die Zahnreihen des anderen, um auch wirklich jeden Winkel der Mundhöhle seines Gegenübers zu erkunden.

Wohlig keuchte er in den Kuss, brachte der Geschmack seines Gegenübers ihn doch völlig um den Verstand. Als Zeichen, dass er seine kleine Erkundungstour beendet hatte, stupste er die Zunge des anderen kurz an, wobei seine Wangen sich augenblicklich ein klein wenig röter färbten.

Wie es sich wohl anfühlen würde, Atemu noch intensiver zu spüren?

Atemu Yuiko

Atemu war auf einmal so schwach... so schwach.

Alles in ihm gab nach... nichts konnte in ihm mehr Stand halten.

Die Gefühle, wie ein mächtiger Stein, der einfach von oben auf ihn geworfen wurden war. Fast erdrückt, von diesen Dingen... die so wundervoll, und gleichzeitig so vollkommen waren, dass Atemu gar nicht anders konnte, als sein Gast seine so reizvolle und zärtlich Erkundungstour beendet hatte, ihn mit einem mal, noch näher an sich zu drücken.

Sein Ganzer Oberkörper hing fast über der Theke und er verfluchte diese, weil diese ihn zu seinem Hikari trennte.

Rasch und mit einer Gewaltigen Ladung an Emotionen in sich, umschloss er die Lippen, die Zunge, der Geschmack seines Gegenübers und wollte gar nicht mehr von dieser Mundhöhle ablassen.

Jeder Zentimeter, jeder noch so kleine Stelle wurde ausgekostet und abgetastet.

Atemus Hände lösten sich von dem Nacken des anderen und ihm gleichen Moment, entzog er sich aus der sündigen, süßen Mundhöhle. Hauchte noch ein Letztes Mal einen Kuss auf die warmen Lippen seines Hikaris und zog so tief er konnte die Luft ein. Es war nicht der Luftmangel, den ihn so nach Luft schnappen ließen, nein! Viel mehr waren es die Gefühle, die er damit versuchte zu verarbeiten... Dieser Kuss raubte ihm den Atem.

Mit leicht geöffneten Augen sah er Seinen Hikari an.

Sein Blick glich mehr eines Drogensüchtigen, der gerade seinen ersten Schuss gesetzt hatte und gerade auf dem Weg seines Himmels war, aber so fühlte er sich auch.

Noch immer im Trancezustand und mit leicht verschleiertem Blick, sah er seinen Gegenüber an... direkt auf die Sonnenbrille... die ihm im gleichen Moment total störte.

Yugi Muto

Bei jeder noch so kleinen Berührung durchzuckten Yugi kleine, überaus intensive Stromschläge, welche ihren Zweck seinen Bauch nun gänzlich von Schmetterlingen durchflattern zu lassen, mit Bestnote erfüllten.

Es war wie ein Traum, ein wunderschöner Traum und er hoffte inständig, dass er nie wieder aufwachen würde.

Vor glück den Tränen nahe, lösten sich die Lippen seines Gegenübers wieder von den seinen und hinterließen ein wunderschönes kribbelndes Gefühl, welches sich über seinen ganzen Körper ausbreitete und jedes noch so kleine Härchen zum stehen brachte.

Yugi atmete tief durch, hatte dieser intensive Kuss ihm doch viel Luft genommen,

doch dieser Kuss war es alle mal werd gewesen. Ächzend zog er seine Kappe ein Stück hoch und wischte sich über die Stirn, denn durch die intensive Wärme hatten sich kleine Schweißperlen in seinem ganzen Gesicht gebildet.

Am liebsten hätte er jetzt die Sonnenbrille, sowie auch die Kappe abgenommen, doch das ging nicht, nein die Gefahr war einfach zu groß.

Seufzend lehnte er sich über die Theke, fühlte aber nur wenige Sekunden darauf das Bedürfnis dem Barkeeper noch näher sein zu wollen. Daher hopste er von seinem Stuhl und lief eilig um die Theke herum, sodass er seinem Atemu jetzt wirklich ohne eine Barriere zwischen einander gegenüber stand.

Zaghafte legte er erneut seine Lippen auf die des anderen, während seine eine Hand schüchtern unter das T-shirt des anderen gleitete.

Atemu Yuiko

Na hoppla... das ging aber schnell! Eben noch vor seiner Nase und schon war sein Gast bei ihm, hinter der Theke und küsste Atemu. Den Ablauf bekam er gar nicht richtig mit, denn seine Augen waren so was von verschleiert, das er nicht mehr wirklich in dieser Welt war.

Doch Tatsache war, dass gerade ein kleiner junger Gast sich hinter die Theke schlich, um den Barkeeper zu küssen, was dieser auch tat.

Ein übersehendes Keuchen verließ Atemus Lippen, ehe diese sich auch schon teilten und den Kuss zu vervollständigen vermochten.

Auf der Haut von Atemus Bauch bildete sich eine Gänsehaut, die verursacht von einer kleinen Hand unter seinem Shirt wurde.

Wieder seufzte Atemu Wohlig auf und er konnte gar nicht anders, als sein Gegenüber mit beiden Händen an der Hüfte zu fassen und ihn Leidenschaftlich, wie auch bestimmt an sich zu drücken.

In ihm selber stand alles unter Strom, wie einen Kette, die Perle für Perle explodierte und sich anschließen, in kleine wild gewordene Schmetterlinge, in seinen Körper drangen.

Überall, war so ein Gefühl, des Nichtendänen Verlangens, das Atemu dazu brachte, seinen Hikari über den Po zu streicheln und ihn anschließend, an diesem hochzuheben und auf die Theke zu setzen. Aber das hielt ihn nicht davon ab, sich von diesen Lippen zu trennen. Viel mehr animierte es ihn dazu, seine Zunge wieder auf Erkundungstour zu schicken. Schon stupste er die Zunge seines Gastes an um umkreiste sie inständig, als würde er niemals je, eine Zunge berühren dürfen.

Diese Gefühle, so fremd...

So viel kann ich gar nicht getrunken haben...?

Er konnte sich das hier einfach nicht erklären... was war das? Was tat er hier verdammt noch mal und vor allem... warum?

Aber es war und ist einfach zu schön... Atemu wollte nie wieder aufwachen... nie wieder Träumen, er wollte nur, das die gottverdammte Zeit still stand... in diesem Moment, den ihn so viele Dinge spüren lies, dass er nicht wusste wo oben und unten ist. Ein Kreuz und quer, ein völliges, aber dennoch so wohltuendes durcheinander, das er auf der Stelle vor Freude heulen könnte.

Atemus Hände konnten von daher gar nicht anders, als sich nun auch unter das Shirt seines Gastes zu schleichen und den kleinen zierlichen Bauch, sanft mit Streicheleinheiten zu verwöhnen.

Yugi Muto

Yugi wusste nicht wie ihm geschah, als er von dem jungen Mann binnen weniger Sekunden auf die Theke gehoben wurde. Die weichen Hände an seiner Hüfte und seinem Po, diese sanften Berührungen an seinem Nacken, dessen warmen Lippen auf den seinen...entzündete ein Feuerwerk der Gefühle in ihm, so prächtig und farbenfroh, dass er es selbst kaum glauben konnte.

"Atemu" keuchte er wohligh in den Kuss, ging begeistert auf dessen leidenschaftliches Zungenspiel ein und lieferte sich mit ihm einen Zungenkampf, der sich gewaschen hatte.

Liebevoll hob Yugi seine Hand und streichelte dem jungen Mann über die zart benetzte Haut, die sich wie kostbarstes Porzellan unter seinen Fingerspitzen anfühlte. Mit einemmal spürte er wie sanfte, auf seiner Haut brennende Fingerspitzen sich unter sein T-Shirt schoben, seinen zierlichen Oberkörper berührten und ihn liebkosten.

Mit halbgeschlossenen Augen genoss er seufzend jede noch so kleine Berührung Atemus auf seiner Haut und er spürte, nein er wusste es...er wollte mehr...viel mehr sogar, doch konnte er es, so schüchtern wie er war nicht zeigen.

Ein erneutes keuchen verließ Yugis Lippen, denn diese so wunderbaren Streicheleinheiten Atemus machten ihn beinahe wahnsinnig. Sehnsüchtig beugte er sich nach vorne und ließ seine Zunge an der Halsbeuge des Barkeepers entlang fahren. Jedoch ersetzte er diese nach einer kurzen Zeit durch seine Lippen, die augenblicklich genüsslich daran zu saugen begannen.

Atemu Yuiko

"...Gott", Atemu stöhne leicht auf und rollte seinen Augen. Sein Kopf viel ihm in den Nacken, um seinem Gast noch mehr Platz zu bieten, um noch mehr von den Lippen zu spüren, die gerade so liebevoll am ihn saugten, das Atemus Knie ganz weich wurden. Eine hitziger Schauer überfiel ihn, nahm ihn von Kopf bist Fuß ein. Das war aber auch zu schön um wahr zu sein, nur es war wahr... die vollkommen Wahrheit saugte hier gerade am seinem Hals rum ihn zu Markieren. Die Wahrheit fühlte sich so berauschen und zu gleich, so heiß an, das er gar nicht anders konnte als weiter zu machen. Er wollte mehr und mehr. Primitive Gedanken schossen ihm durch den Kopf und alles in ihm kribbelte, das er dachte, Ameisen in sich zu tragen.

Atemus Hand, drücke seinen Gast noch näher zu seinem Hals, um diesen zu zeigen, das ihm das gefiel, was gerade die Lippen seines Hikaris mit ihm anstellen... gott, das waren nur Lippen!

Und diese Haut erst, von dem er seine Hand ab diesen Moment einfach nicht lassen konnte, war wie die Feder eines Engels... so weich... so zart.

Atemu wollte mehr... er wollte alles und zu gleich auf einmal.

Gierig nach diesen Gefühlen, nach der Haut und den Lippen, schob Atemu die Kontrolle an sich und streichelte seinen Gast mit der Hand über das Shirt, bis hin zu seinem Kinn, um ihn von seinem Hals zu lösen.

verführerisch wie noch nie, sah er seinen Gast an.

Anschließend für er mit seinen Lippen küssend über die Wangen, bis hin zu seinem Ohr.

"... wenn du möchtest...", hauchte er seinem Gast heißer zu, "... dann könne wir nach oben gehen...", hauchte er weiter und knabberte zärtlich am Ohrläppchen seines Hikaris.

"... meine Wohnung...", mühsam, kamen die Worte aus seinem Munde, denn es viel ihm

schwer sich zu Konzentrieren. Seine Hand glitt dabei wie von allein unter das Shirt seines Gegenübers und streichelte sich langsam nach oben, zur der zierlichen Brust seines Gastes.

Atemus Hüfte drückte sich an die Seines Gastes, es geschah wie von alleine... ein unkontrollierbarer Drang... es ging einfach nicht anders. Das verlangen das er in sich hatte, war einfach nicht zu stoppen... es wollte hinaus, befreit werden, von den Ketten, die er noch an sich trug.

Ein letztes Mal streichelte er mit seiner Zunge über das kleine Ohr, und sah anschließend seinen Gast an, wartet auf Antwort, denn dieser hatte noch die Augen geschlossen.

Yugi Muto

Zögernd öffnete Yugi die Augen, aus angst er könnte doch jeden Augenblick aus einem wunderschönen Traum erwachen, aus angst, dass das ganze geschehen doch nur einer wunderschönen und atemberaubenden Illusion entsprang.

Aber nein, das konnte kein Traum sein...zu intensiv waren die Streicheleinheiten auf seiner Haut, zu stark das pausenlose trommeln seines Herzens, einfach zu echt, die ihn völlig um den Verstand bringende Situation.

Yugi keuchte laut auf, machten ihn diese Berührungen an seinem Ohr doch vollkommen verrückt, beinahe sogar hilflos. Aber nein er brauchte keine Hilfe, nein er wusste er würde sich Atemu freiwillig bedingungslos hingeben, würde ihm verfallen, würde nun wirklich alles tun um jetzt bloß nicht von ihm getrennt zu werden.

"Hmm~" presste er mühsam hervor, als sich abermals unglaublich zarte Lippen auf die seinen legten. Wie im rausch erwiderte er, war gar nicht im Stande anders zu reagieren, denn innerlich schrie in ihm die Sehnsucht nach Zärtlichkeit, schrie nach diesem einzigartigen Menschen namens Atemu.

Willens sich diesem mit körper, Seele und Verstand hinzugeben, legte Yugi seine zitternden Hände auf den Po des anderen und drückte dessen Hüfte an seine, um ihm doch so nah wie nur möglich zu sein.

Nur wenige Augenblicke später vernahm er auch diese so verführerisch gekeuchten Worte in seinem Ohr, die sein Herz erneut für den Bruchteil einer Sekunde einen Takt aussetzen ließen.

Kleine tränen stiegen ihm nun in die Augen, jedoch bemühte er sich diese nicht offen zu zeigen, was sollte denn sein Gegenüber sonst von ihm denken? Vielleicht das er ein Weichei sei und vor Rührung hier wirklich losfiennte? Nein niemals. So unterdrückte er diese und schenkte Atemu als Antwort einen Kuss, wie er leidenschaftlicher nicht hätte sein können.

"Oh ja, bitte lass uns nach oben gehen." flüsterte nun in das Ohr des Barkeepers, machte sich jedoch kurze Zeit später wieder an dessen Hals zu schaffen. "ich möchte dir noch so viel näher sein..." fügte er mit verführerischer Stimme hinzu, während seine Fingerspitzen lustvoll die Brustwarzen Atemus umkreisten.

Atemu Yuiko

"Hmmm...", stöhne Atemu in den Kuss. Die Hand seines Gastes machte in Wahnsinnig, so furchtbar schön war das doch alles.

Und der Gegendruck erst an seiner Hüfte, die von seinem Gegenüber ausging, konnte Atemu einfach nicht ignorieren. Schmetterlinge, die zum Feuer selbst werden, fliegen, wie wild durch seinen Körper, um sich an einer einzigen Stelle zu in dem Körper des

Barkeepers zu sammeln.

Sein Ganzes Unterleib kribbelte und zuckte, das er selber ein Laut von sich gab, der er in die Luft verteilte, ein kleines keuschen, oder ein Stöhnen, Atemu war sich selbst nicht sicher was es war, aber ihm war eindeutig heiß, wie nie zu vor.

Er musste sich aber selbst zusammen reißen, und versuchte sich wieder zu beruhigen... am liebsten hätte er den kleinen hier auf der stelle....

Die Finger Atemus verließen die Brust seines Gastes, um in seiner eigenen Hosentasche herumzuwühlen, dort zog er einen etwas größeren Schlüsselbund hinaus und grinste seinen Hikari an.

"Ich mach noch schnell die Bar zu...", sagte er und ihm gleichem Moment tat er das auch... so schnell wie der Wind.

Nun war es stockdunkel, aber Atemu kannte sich zu gut aus, als das er sich hier verlaufen könnte.

Bei seinem Gast angekommen, hob er diesen, wie seine eigene Ehefrau auf die Arme und verschlang sofort diese himmlischen Lippen.

Schritt für schritt ging er dann weiter, zu einer Tür und schaltet neben bei das Licht an.

Er war ein einem Flur angekommen... nur noch die Stufen und eine Tür und ab in seine Wohnung.

Atemu löste den Kuss und sah sein Gast an, der immer noch die Sonnenbrille, wie auch die Kappe trug. Die Mütze selber war nicht sein Problem, aber diese Brille.

Zaghaft hob er eine Hand zu dem Gesicht seines Gastes und er wollte gerade die Sonnebrille ausziehen, welche sich auch schon langsam löste und - Klick.

Ein Geräusch entstand, das Licht war im gleichen Augenblick aus.

Atemu bemerkte das sein Gast das Licht ausgeschaltet hatte.

Nun hatte er die verdammte Brille, aber kein Bild von seinem Gast.

Ob er sich schämt? Vielleicht hat er einen Narbe... irgendwas muss er doch haben?!

Neben seinen Gefühlen, die ihn dazu drängten jetzt endlich die Stufen hinauf und anschließend durch die letzt Tür zugehen, machte sich eine endlose Fragerei breit.

"... warum...", hauchte er fragen und ging weiter die ersten Stufen hinauf.

An der Tür angekommen, schloss er diese auf und beendete seinen Satz: "... ich will doch einfach nur deine Augen sehen...", hauchte er weiter und schob seines Gast langsam die Mütze vom Haar.

Yugi Muto

Yugi quiekte kurz auf, als er so plötzlich von dem Barkeeper auf den Arm gehoben wurde. Schmunzelnd sah er ihn an, spürte wie sich sein Herzschlag ums dreifache beschleunigte, fühlte sich fast wie eine Braut die gerade über eine Schwelle getragen wurde...doch dieser Gedanke war natürlich vollkommen absurd.

Dennoch durchzuckten kleine Blitze seinen Körper, lag er doch tatsächlich in den starken Armen Atemus und er wünschte sich inständig, auf ewig in ihnen verweilen zu können.

Yugi wusste nicht wie ihm geschah, mal war es dunkel mal hell um ihn, mal spürte er Lippen auf den seinen, mal lösten sie sich von ihm...das einzige was er im Rausch seiner intensiven Gefühle bemerkte, war dass sich Atemu mitsamt ihm vorwärts bewegte. Wahrscheinlich in seine Wohnung die sich genau über der Bar befinden musste.

Yugi schloss die Augen, genoss die Nähe, Wärme und auch den wunderbar duftenden Geruch des jungen Mannes, den er in dieser Position mehr als nur deutlich wahrnahm.

Doch mit einem mal spürte eine leichte Berührung an dem Bügel seiner Sonnenbrille, die ihn für einen Augenblick aufschrecken lies. Wollte Atemu sie ihm etwa absetzen? Zutiefst geschockt über diese so plötzliche Aktion des Barkeepers, knipste Yugi in Windeseile das Licht aus, um so doch noch zu vermeiden, seinem "träger" in die Augen sehen zu müssen. Nein, das brachte er nicht fertig, es durfte niemals jemand erfahren wer er war und was er hier gerade tat.

Natürlich wusste er, dass dies Atemu gegenüber nicht ganz fair war, doch was sollte er machen? das ganze abbrechen? Nein unmöglich, das konnte und wollte er nicht.

Viel zu lange hatte er sich danach gesehnt genau so jemanden wie ihn zu treffen, eine solche Person zu berühren und dieser so nahe wie nur möglich zu sein.

Mit einem mal vernahm er das klimpern eines Schlüssels, wahrscheinlich schloss Atemu gerade die Tür auf.

Vorsichtig entwand er sich den Armen des jungen Mannes und kostete zum wiederholten Mal an diesem Abend den Geschmack seiner zarten, weichen Lippen aus. Auch die mehr gehauchten als gesprochenem Worte seines Gegenübers nahm er nun mehr als nur deutlich wahr, denn bei dieser ihn überaus erregende Stimme konnte man einfach nicht weghören.

"Ich weiß..." hauchte Yugi zurück "aber macht das die Sache nicht noch viel interessanter?".

Wie im Trance fuhr er mit seiner Hand unter Atemus T-Shirt, streichelte seinen Oberkörper und lies seine Zunge nebenbei über dessen Brust fahren.

Auch in ihm brannte nun diese unbändige Lust nach mehr, ja er explodierte förmlich. Grinsend drückte er seine Hüfte an die seines Partners und presste ihn somit gegen die Tür, während seine Hände zärtlich an dessen Hüften entlang wanderten. Anschließend strich er vorsichtig über den Hosenbund Atemus, und wartete hingebungsvoll auf dessen Reaktion.

\*\*\*

hier muss ich leider Stoppen... ab hier wirds adult XD

hat es euch gefallen?

wenn ja... lasst mir und co-neko ein kommie da und wir schreiben weiter XD

\*lacht\*

hab euch lüüüübbb